



exomotion[®]
HAND / ONE GEN 2

Broschüre für klinisches Fachpersonal

Begründungsvorlage

Für eine Kostenübernahme

Gerne unterstützen wir Verordner/innen bei der Erstellung einer Begründung für die exomotion[®] hand one. Wenden Sie sich gerne an info@hkk-bionics.de. Argumentationsbeispiele finden Sie auch in folgender Liste:

- Nennung der Diagnose
- Verweis auf den medizinischen Zweck des Hilfsmittels exomotion[®] hand one Gen2 laut Gebrauchsanweisung und dessen Indikation (passend zur Diagnose). Anführen der medizinischen/therapeutischen Alternativlosigkeit
- Die exomotion[®] hand one Gen2 stellt einen unmittelbaren Behinderungsausgleich dar (interessante Hintergründe im SG-Urteil: S 19 KR 350/15 in 2016)
- Ein anderweitiger unmittelbarer Behinderungsausgleich ist nur mit Amputation und Prothese möglich; dies ist mit höheren Kosten und gesundheitlichen Risiken verbunden
- Technische Alternativlosigkeit
- Entlastung der oftmals überbelasteten, gesunden Hand
- Hinweis zum Wirtschaftlichkeitsgebot: Ein Preisvergleich kann erst bei mehreren funktionell gleich geeigneten Hilfsmitteln angewandt werden (maßgebliches SG-Urteil: S 19 KR 350/15 in 2016)
- Momentan ist uns kein Hilfsmittel bekannt, das einen gleichen Behinderungsausgleich für gelähmte Hände bietet.

Kostenübernahme

Durch deutsche Kostenträger

Eine steigende Anzahl großer gesetzlicher Krankenversicherungen hat die Kosten für Handorthesen der exomotion-Produktfamilie bereits übernommen. Hinzu kommen Kostenübernahmen durch betriebliche und private Krankenversicherungen. Für weitere und aktuelle Auskünfte sprechen Sie uns gerne an.

Verordnungstexte

Für die exomotion[®] hand one Gen2

Soll nur die exomotion[®] hand one Gen2 verordnet werden (bei guter Oberarmfunktion):

Patientenindividuell angefertigte elektrische Handorthese [Seite] mit Baukastensystem exomotion[®] hand one Gen2 und Armschiene exomotion[®] hand one. Gen2 [Diagnose]

Soll eine exomotion[®] hand one Gen2 mit Ellenbogenunterstützung verordnet werden (bei eingeschränkter Oberarmfunktion):

Patientenindividuell angefertigte elektrische Handorthese [Seite] mit Baukastensystem exomotion[®] hand one Gen2 und Armschiene exomotion[®] hand one Gen2 Ellenbogen passiv sowie einer Oberarmfassung mit dynamischen Ellenbogengelenken zur Kraftunterstützung und Positionierung. [Diagnose]



exomotion[®] hand one Gen2 mit Ellenbogenunterstützung

Kontakt

HKK Bionics GmbH

89075 Ulm, Germany

Tel +49 (0) 731 - 850 781 90

Mail info@hkk-bionics.de

www.hkk-bionics.de

Ein-/Ausschlusskriterien

Für eine Versorgung

Indikationen

Distal betonte Plegie oder Parese der oberen Extremität (ein- oder beidseitig), keine funktionelle Greiffunktion mehr vorhanden.

Gute Versorgungsvoraussetzungen

- Lähmung der Handinnen- und/oder intrinsischen Muskulatur
- Noch vorhandenes EMG-Signal im proximalen Unterarm zur Steuerung der Orthese
- Bevorzugt schlaffe Lähmung, bei spastischer Lähmung max. modifizierte Ashworth-Skala Grad 2
- Gute Beweglichkeit in den MCP-Gelenken 2 bis 5 (Ext. 0°, Flex. mind. 70°)
- Gute Ellenbogenfunktion, die einen Hand-Mund-Kontakt ermöglicht
- Stabiles Schultergelenk

Häufigste Kontraindikationen

- Nicht volljährig
- Das Strecken der Finger ist bei Handgelenk in Neutral-Null-Stellung nicht möglich
- Hautkrankheiten mit Hautreizungen an der betroffenen Extremität
- Neigungen zu Hämatomen oder Blutungen
- Ausgeprägte Ödeme bzw. starke Ödemneigung
- Implantierte Herzschrittmacher, Hirnschrittmacher
- Kontrakturen in den MCP-Gelenken

Versorgungsbeispiele

Mögliche Lähmungsursachen

- | | |
|---------------------|--|
| • Plexusparese | • Schädelhirntrauma |
| • Schlaganfall | • Spinale Muskelatrophie |
| • Multiple Sklerose | • Zervikale Querschnittslähmung (komplett oder inkomplett) |
| • Polyneuropathie | |



Hier erfahren Sie mehr über unseren Patienten Helmut.

Versorgungsprozess

In 5 Schritten zur Orthese

Für die Versorgung mit der exomotion® hand one sind insgesamt mindestens 5 Termine bei einem Versorgungspartner notwendig:

1. Beratungstermin
 - 1.1 Anamnese
 - 1.2 Muskelsignalsuche
 - 1.3 Versorgungskonzeptionierung
2. Gipstermin
3. Erste Anprobe
4. Finale Anprobe und Produktübergabe
5. Nachkontrolle

Der Prozess von der Verordnung über die Kostenübernahme bis hin zur ersten Anprobe kann 24 Wochen oder länger dauern.

Der Vertrieb erfolgt ausschließlich über ausgewählte Fachbetriebe der technischen Orthopädie.

Eine Übersicht der aktuellen Versorgungspartner finden Sie auf unserer Website.



Sollten Sie einen ausführlichen Anamnesebogen benötigen, schreiben Sie uns eine E-Mail.

Gesamtversorgungskosten

Probeversorgung und Definitivversorgung

Herstellung einer patientenindividuellen Handorthese

- für eine 3-monatige Testphase (Probeversorgung): ab 20.000 € netto (Preisbeispiel 2023)
- für eine dauerhafte Versorgung (Definitivversorgung): ab 42.000 € netto (Preisbeispiel 2023)

Die Kosten einer Probeversorgung können bei einer Übernahme in eine Definitivversorgung teilweise angerechnet werden.

Allgemeine Informationen

Produkt & Bedienung

Die exomotion® hand one Gen2 wurde als funktionelles und zuverlässiges Alltagshilfsmittel zur Durchführung von ADLs entwickelt, um gelähmten Händen das Ausführen von einfachen Greifvorgängen wieder zu ermöglichen. Damit dient sie dem unmittelbaren Behinderungsausgleich. Die Orthese ist als Medizinprodukt der Risikoklasse 1 EU-konformitätsbewertet. Sie bietet mit der Schutzklasse IP 22 ausreichenden Spritzwasserschutz für den Alltag und verfügt über eine ganztägige Akkulaufzeit.

Die außenliegende Exomechanik ① ermöglicht über künstliche Sehnen ② und Antriebe ③ das gezielte Öffnen und Schließen der Finger, die in patientenindividuell angefertigten Fingerlingen ④ liegen. Die Schiene ⑤ stabilisiert dabei Unterarm und Mittelhand.



Bedieneinheit mit Möglichkeit zur Griffmustersauswahl

Die simple und intuitive Steuerung der vorausgewählten Griffmusterpaare erfolgt über Impulse eines aktiven Muskels, die an der Hautoberfläche über einen EMG-Sensor (nicht abgebildet) abgegriffen werden.

Die kompakte Bedieneinheit ermöglicht eine patientenindividuelle Einstellung der Steuerung sowie die Vorauswahl der sechs Griffmuster. Unterschieden wird zwischen dem Faust-Griff, Daumen-Griff, Drei-Finger-Griff, Zwei-Finger-Griff, Maus-Griff und dem Tastatur-Griff.

Die Orthese kann bei einer eingeschränkten Beugefunktion (Janda 3 oder weniger) durch den Versorgungspartner um eine Oberarmschale mit dynamischem Ellenbogengelenk erweitert werden.